

Kandidatur Landesvorstand

Name: Heike Werner

Alter: 54

Beruf bzw. Tätigkeit: Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



In welcher Form warst Du bisher von wann bis wann für DIE LINKE oder bei der Unterstützung linker Politik tätig?

außerparlamentarisch:

- mju/Junge Linke später JungdemokratInnen 1989 bis 1999
- Studentinnenrat 1990 bis 1993
- Runder Tisch Migration Landkreis Leipzig 2009 bis 2014

parlamentarisch:

- Sächsischer Landtag 1999 bis 2014
- Fraktionsvorsitzende Linke im Kreistag Landkreis Leipzig 2008 bis 2015
- Ministerin R2G seit 2014

Gegenwärtige gesellschaftspolitische Aktivitäten außerhalb der Partei DIE LINKE

Mitglied:

- Kulturbahnhof
- Frauen für den Nahen Osten

Beweggründe für die Kandidatur

Liebe Genoss:innen, bin ich Mitglied des Landesvorstandes. Das ist immer wieder herausfordernd aber es ist mir vor allem sehr wichtig, deswegen möchte ich mich erneut darum bewerben. Der Lavo ist Bereicherung für meine Arbeit als Ministerin aber auch Möglichkeit, gemeinsam Positionen zu entwickeln. Wir sind uns einig, dass durch die prekären materiellen Grundlagen vieler Menschen bei gleichzeitiger Aushöhlung der sozialen Sicherungssysteme, grundsätzliche Veränderungen nötig sind. Deswegen kämpfen wir auf Bundesebene um die Höhe des Bürgergeldes, Kindergrundsicherung, höheren Löhnen und Renten. Doch moderne und emanzipatorische Sozialpolitik ist mehr als höhere Einkommen. Sie fördert Selbstbestimmung, baut Diskriminierungen aktiv ab und ermöglicht Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen, fördert Partizipation, stärkt die ehren- und hauptamtlichen Akteure und Initiativen, gestaltet soziale Infrastruktur, die allen unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung, Alter usw. zur Verfügung steht. Auf diesen Weg haben wir uns in Thüringen gemacht, einige Beispiele: Mit dem Anonymen Krankenschein Thüringen wollen wir das Menschenrecht auf medizinische Behandlung tatsächlich umsetzen. Dieses viele Jahre ausschließlich ehrenamtliche Projekt wird nun finanziell gefördert. Einsamkeit von älteren Menschen ist ein zunehmendes Problem, Durch unser neues Programm AGATHE können ältere Menschen wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Ausgebildete Fachkräfte helfen Kontakte und Unterstützungsangebote zu finden. Mit der Verankerung der LIGA Selbstvertretung Thüringen wurde ein bedeutender Schritt für eine unabhängige Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung durch Menschen mit Behinderung gegangen. Durch die Förderung der LIGA SV muss diese anspruchsvolle Arbeit nicht im Ehrenamt erfolgen. Seit 2021 existiert in Thüringen das Angebot einer Substanzanalyse und war damit deutschlandweit das erste Drug-Checking Angebot. Dies war nur mit einer starken Linken möglich!